

Langeweile?? Nicht bei der MK-Pett nau!

Von Markus Mader
Schriftführer Musikkapelle

„Es isch Stadlzeit“

Da heuer unser Maskenball bedingt durch den Neubau des Kultursaals nicht abgehalten werden konnte, feierten wir eben in einem Stadl. Trotz kalten Temperaturen, windigem Wetter und Schneefall gelang es uns, den Feldstadl vom „Wegmacher“ gemütlich und vor allem warm zu gestalten. Der Aufwand hat sich gelohnt, die Feier war gut besucht und so wurde es ein unterhaltsamer Abend mit Musik, Speis und Trank. Schade für alle, die nicht dabei waren ;-). Vielleicht ergibt sich jedoch noch einmal die Möglichkeit eine Veranstaltung in dieser Form abzuhalten.



Frühjahrskonzert 2013

Zum ersten Mal seit Bestehen der Musikkapelle wurde das Frühjahrskonzert heuer nicht in Pett nau abgehalten. Ein Dank an alle, die unser Konzert im Mehrzwecksaal Hatting besucht haben. Kapellmeister Herbert Zangerl, selbst ja gebürtiger „Hattinger“, gelang es, mit seiner interessanten Programmwahl viele Zuhörer in unsere Nachbargemeinde zum Frühjahrskonzert 2013 zu locken. Der Saal war jedenfalls bis auf den letzten Platz gefüllt. Wieso dieser ominöse letzte Platz immer frei bleibt, ist uns leider nicht bekannt. Einmal mehr bravourös, gepaart mit Esprit und Wortwitz, führte Sprecher Claudius Schlenck durch den Abend. Die harte Probenarbeit hat sich ausgezahlt - ein gutes Konzert wurde durch Applaus seitens des Publikums honoriert.



Jugend im Anmarsch

Heuer wurde Philipp Kirchmair auf der Posaune beim Frühjahrskonzert offiziell in die Musikkapelle Pett nau aufgenommen. Herzliche Gratulation dafür. Der Zustrom zur Kapelle hält ununterbrochen an. So warten noch 11 Musikschüler in den Startlöchern, um nach absolvierten Übertrittsprüfungen in die Kapelle aufgenommen zu werden. Insgesamt besuchen 23 Mädchen und Burschen den Musikschulunterricht. Es ist sehr erfreulich, dass solch reges Interesse an musikalischer Erziehung und sinnvoller Freizeitgestaltung vorhanden ist. Trotzdem muss man immer am Ball bleiben und dafür sorgen, dass es nicht an Nachwuchs mangelt. Aus diesem Grund veranstaltete die Musikkapelle am Samstag, den 13. April, einen „Tag der offenen Tür“ im Vereinslokal, bei welchem interessierte Burschen und Mädchen die Möglichkeit hatten, verschiedene Instrumente kennen zu lernen und natürlich auch auszuprobieren. Wir hoffen natürlich darauf, möglichst viele Kinder zum Herbstsemester an der Musikschule anmelden zu dürfen.

TERMINAVISO:

Das jährlich durchgeführte „Stoanerfest“ findet heuer am **22. Juni 2013** statt. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird das Fest auf den 29. Juni verschoben. Termin bitte vormerken, damit einem gemütlichen Abend nichts mehr im Wege steht.

Sämtliche Termine, Fotos, News usw. sind auf unserer Homepage ersichtlich:

www.mk-pett nau.at

Klick rein, du wirst überrascht sein, was sich in der Musikkapelle Pett nau so alles abspielt.

Herzlichen Dank!

Die Musikkapelle Pett nau möchte sich auf diesem Wege bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden zum Neujahrswchsel bedanken. Es stellt immer wieder eine Herausforderung dar, zu dieser Jahreszeit musizierend durch Pett nau zu ziehen.



MK Pettnau -
ein Verein stellt sich vor
In dieser Ausgabe ...
Unsere MARKETENDERINNEN



Barbara Kranebitter -
Die Pferdeflüsterin

Unsere Babsi ist seit 2004 im Amt und somit die am längsten dienende Marketenderin. Die Kieferorthopädin liebt große Tiere (Pferde), hasst Kleintiere (Mäuse) und ist Single – „Für Männer habe ich momentan keine Zeit“ - O-Ton Barbara K. Neben Zumba tanzen, der Fingerakrobatik „SMS schreiben“ ist sie in letzter Zeit auch auf den Geschmack des Laufens gekommen. 20 km am Stück sind kein Problem für sie. Außerdem behauptet Barbara, sie könne vom Stand weg über einen Oberpettnauer Zaun springen, den Beweis ist sie aber bis heute schuldig geblieben. Ihr Lebensmotto: **„Leben und leben lassen“**.

Katharina Putzer -
Unser Reisefreak

Kathi, angehende Ernährungspädagogin, ist seit 2005 Marketenderin der MK Pettnau. In ihrer Freizeit arbeitet sie bei der Rettung, geht Radln oder hängt mit ihrem Roman rum. Aber ihre große Leidenschaft ist das Reisen und das sehr ausgiebig. Einige ihrer Ziele waren Finnland, Sylt und Irland, aber nicht zum Relaxen, sondern zum Arbeiten bzw. für ein Auslandsstudium. Auf die Frage was sie gar nicht mag, kommt wie aus der Pistole geschossen „Nicht recht

zu haben“. Ihre Zwillingsschwester Lisa bestätigt dies auch mit Nachdruck. Gemäß ihrer Reiselust lautet auch ihr Lebensmotto: **„Ich lande immer auf den Füßen“**.

Juliana Baldauf -
Unsere Powerfrau

Ja, unsere Juliana. Im Verein seit 2010, hat es mit ihrem Engagement und ihrer Wortgewalt auf Anhieb in den Ausschuss geschafft. Die Architekturstudentin verbringt ihre Freizeit am liebsten mit Musik, Lesen, Schlafen und ihrem Hannes. Sie hasst Tomaten und Maikäfer, ist (fast) immer gut gelaunt und als Vertreterin der Marketenderinnen im Ausschuss auch die Ansprechperson in Sachen Verpflegung nach den Proben. Ihrem Lebensmotto **„Etwas gibt es immer zu sagen“** bleibt Juliana auch immer treu und das passt so.

Julia Spiegl -
Reizt mich nicht, sonst ...

Julia hat es ab 2010 in einer Doppelfunktion bei der Musikkapelle probiert, ist dann aber zu Entschluss gekommen, „Marketenderin zu sein reicht vollkommen“. Die Kindergartenassistentin liebt neben ihrem „Oberperfer“ Florian auch noch Roller Skaten, Backen und Schlafen. Was sie gar nicht haben kann, sind Spinnen, Spinat und vor allem Maikäfer. Das demonstriert sie uns in

letzter Zeit immer wieder, wenn sich eines dieser Tierchen während einer Probe im Aufenthaltsraum verirrt und sie einen Schrei von sich gibt, dessen Intensität nicht mal von unseren Trompetern erreicht wird. Ihr Lebensmotto: **„Lebe dein Leben“**.

Anna Gstir – Wenn ich schneller spreche, bin ich eher fertig

Unsere Anna, Marketenderin seit 2011, hat für einige Zeit schon mal Klarinettenunterricht genommen, sich dann aber auch für die erste Reihe in der Musikkapelle entschieden. Und das funktioniert nur als Stabführer oder eben als Marketenderin. Momentan studiert Anna Management und Recht am MCI, ist in ihrer Freizeit Schilehrerin und kocht gerne, und das vor allem für ihren Hansi. Außerdem teilt sie mit der obengenannten Julia die Leidenschaft für Maikäfer, was den Aufenthaltsraum in Sachen Lautstärke noch mehr beben lässt. Auf den Hund kommen wird sie nie, weil diese Tiere nicht zu ihren Lieblingen zählen. Lebensmotto: **„Das größte Glück ist die Summe der kleinen Freuden“** und diese wünschen wir ihr auch.

Elisabeth Kranebitter – Piano gibt's nicht, hören muss man mich schon

Lisi, die Quereinsteigerin kam Ende 2012 vom Trompetenregister zu den Marketenderinnen. Die leidenschaftliche Kellnerin und Jungscharbetreuerin liebt auch Radl fahren und Zumba tanzen. Weil das im Leben aber nicht alles ist, hat sie sich noch den „Brandner“ Stefan geangelt. Schifahren geht sie mit ihm sicher nicht, weil sie das überhaupt nicht mag. Was sie sonst mit ihm macht, wissen wir nicht. Eines wissen wir aber sicher: Ihre fröhliche Art ist ansteckend und falls man sie einmal nicht sieht, hören tut man sie auf jeden Fall. Lebensmotto daher: **„No risk, no fun, no lisi“**.

